

## Ausschuss „Ärztliche Weiterbildung“

Der vom Präsidium der Landesärztekammer berufene Ausschuss heißt korrekt „Ausschuss zur Umsetzung der (Muster-) Weiterbildungsordnung“. Der Name ist Programm. Beschlüsse des Deutschen Ärztetages (DÄT) zur Änderung der (Muster-) Weiterbildungsordnung besitzen nämlich keine Gültigkeit für einzelne Ärztinnen oder Ärzte in Deutschland. Die Empfehlungen des DÄT erlangen nur dann im Zuständigkeitsbereich einer der 17 deut-

schen Ärztekammern Rechtskraft, wenn sie in Landesrecht umgesetzt werden. In Hessen beschließt die Delegiertenversammlung auf Basis von § 17 des Heilberufsgesetzes eine Weiterbildungsordnung bzw. eine Änderung derselben. Erst nach Genehmigung durch das Hessische Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit (als Aufsichtsbehörde) und Veröffentlichung im Hessischen Ärzteblatt tritt eine Änderung der Weiterbildungs-

ordnung für Ärztinnen und Ärzte in Hessen in Kraft.

Dr. Günter Haas (Vertreter: Dr. Nowak) und Frank-Rüdiger Zimmeck (Vertreter: Dr. König) sind zugleich Mitglieder der Ständigen Konferenz „Ärztliche Weiterbildung“ der Bundesärztekammer. In diesem Gremium, das den Vorstand der Bundesärztekammer in allen entsprechenden Fachfragen zu beraten hat, werden die Vorschläge von Ärztekammern, Berufsverbänden und Fachgesellschaften zur Änderung der (Muster-)Weiterbildungsordnung in Vorbereitung der Deutschen Ärztetage erörtert. Rechtliche Vorgaben auf Bundesebene und EU-rechtliche Bestimmungen werden von der Bundesärztekammer berücksichtigt.

Für die aktuell anstehende Überarbeitung der (Muster-)Weiterbildungsordnung wird ein sog. ‚zweistufiges Normsetzungsverfahren‘ angewendet. Die von der Bundesärztekammer aufbereiteten Änderungsvorschläge umfassten 196 Dateien mit 58 MB, die dem Ausschuss zur Umsetzung der (Muster-)Weiterbildungsordnung von der Landesärztekammer online zur Verfügung gestellt werden konnten. In zwei Sitzungen am 23. September 2009 und 21. Oktober 2009 wurden die Unterlagen zur Vorbereitung einer dreitägigen Klausurtagung der Ständigen Konferenz „Ärztliche Weiterbildung“ vom 8. bis 10. Dezember 2009 in Berlin beraten. Am 19. Januar 2010 hat der Ausschuss den aktualisierten Beratungsstand erörtert und dem Präsidium am 3. Februar 2010 sowie der Delegiertenversammlung am 27. März 2010 Bericht erstattet.

*Dr. med. Viktor Karnosky*

### Ausschuss „Ärztliche Weiterbildung“

#### In der laufenden Amtsperiode gehören dem Ausschuss an

Dr. med. Klaus König (Steinbach), Vorsitzender

Dr. med. Dipl.-Chem. Paul Otto Nowak (Frankenberg), stellvertretender Vorsitzender

Dr. med. Lars Bodammer (Frankfurt)

Monika Buchalik (Maintal)

Dr. med. Alessandra Carella (Wiesbaden)

Dr. med. Günter Haas (Lautertal)

Dr. med. Klaus Heckmann (Wiesbaden)

Dr. med. Georg Holfelder (Frankfurt)

Dr. med. Sylvia-Gabriele Mieke (Frankfurt)

Barbara Mühlfeld (Bad Homburg)

Dr. med. Detlef Oldenburg (Hanau)

Dr. med. H. Christian Piper (Wiesbaden)

Professor Dr. med. Fritz Poustka (Frankfurt)

Dr. med. Rolf Teßmann (Frankfurt)

Dr. med. Klaus Uffelmann (Gemünden)

Dr. med. Michael Weidenfeld (Wiesbaden)

Frank-Rüdiger Zimmeck (Limburg)

Dr. med. Peter Zürner (Bad-Sooden Allendorf)